

**Referenzschreiben  
für Herrn Thomas Wieler**

Sachbearbeiter: Frau Katharina Siegel  
☎ Sekretariat: +49 621 490801-11  
Fax: +49 621 490801-50  
E-Mail: siegel@hendriock.de  
**03.02.2020 /si**  
**Unser Az.: 44/17H30**

**Az: U 56 IN 543/16, Amtsgericht Heidelberg**

**Insolvenzverfahren über das Vermögen der Senioren-Betreuung Stangl GmbH Haus Steinachtal, Adam-Remmele-Straße 3, 69250 Schönau, (AG Mannheim HRB 337953), ges. vertr. d.: Thomas Wieler, Im Hohen Rain 84, 71332 Waiblingen, (Geschäftsführer(in))**

Aufgrund einer sehr angespannten wirtschaftlichen Situation sowie einer unvermeidlich anstehenden Beantragung eines Insolvenzverfahrens der Senioren-Betreuung Stangl GmbH Haus Steinachtal in Schönau-Altneudorf erfolgte im Herbst 2016 über die finanzierende Hausbank die Anfrage an Herrn Wieler, ob er zur Sicherstellung und Weiterführung des Geschäftsbetriebes im Haus Steinachtal im Rahmen eines Interim Management-Einsatzes die Verantwortung für die operative Betriebsführung übernehmen kann. Die Beauftragung erfolgte dann in Abstimmung zwischen Bank und Zwangsverwalter der Eigentümer, nach gerichtlich angeordneten vorläufigen Insolvenzverwaltung mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters. Die Zusammenarbeit in dieser Konstellation wurde auch nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens bis Ende März 2018 fortgesetzt.

Die Aufgabe von Herrn Wieler bestand zunächst darin, einerseits den Geschäftsbetrieb einer vollstationären Pflegeeinrichtung sicher zu stellen, diesen zu stabilisieren und für eine wirtschaftliche Fortführung des Betriebs zu sorgen. Damit sollte eine günstige Grundlage für eine erfolgreiche Übertragung auf eine Nachfolgebetreiberin und den Verkauf der Pflegeimmobilie gelegt werden.



Hendriock | Dr. Georg Rechtsanwalts-  
und Insolvenzverwaltungs-GmbH  
Sitz: Mannheim, AG Mannheim HRB 732243  
UStIdNr.; DE321823303  
Geschäftsführer: Andreas Hendriock

Herr Wieler war es durch seine basisnahe, menschliche und verbindliche Vorgehensweise rasch gelungen, das Vertrauen der Beschäftigten, der Bewohner mit deren Angehörigen sowie Externen zu gewinnen. Durch seine kommunikative Stärke und die damit verbundene positive Motivierung konnte erreicht werden, dass nach Bekanntwerden der Insolvenz die befürchtete Personalfluktuaton praktisch völlig ausgeblieben ist. Gleiches traf auch auf die Bewohner des Hauses zu. Durch den Einsatz des Herrn Wieler erfolgte keine einzige Kündigung aus einer befürchteten Verunsicherung heraus. Gegenüber Behörden wie Heimaufsicht, Pflegekassen, Kommunalverwaltung sowie Kirchen und weiteren örtlichen Organisationen hat er Schritt für Schritt Vertrauen aufgebaut und so zumindest im Rahmen seiner Möglichkeiten Akzente gesetzt, um das beschädigte Image der Pflegeeinrichtung in der Außenwahrnehmung zu verbessern.

Als weitere Schritte zur Realisierung einer positiven Entwicklung hat er erfolgreich Maßnahmen ergriffen, um die personelle Ausstattung sowohl quantitativ als auch fachlich zu steigern und damit die Grundlage für eine Belegungssteigerung zu legen. Daraus folgend hat er intern dafür gesorgt, dass aktiv Akquise betrieben wurde, indem Kontakte zu Zuweisern wie Kliniken, ambulanten Diensten oder Betreuern ‚wiederbelebt‘, neu aufgebaut und regelmäßig gepflegt wurden. Parallel dazu hat er sich hausintern um den vorhandenen Sanierungsstau an Gebäude und Gebäudetechnik angenommen und zumindest wesentliche Missstände erfolgreich angegangen und für deren Behebung gesorgt.

Da sowohl wirtschaftlich als auch strukturell die Voraussetzungen für eine eigenständige langfristige Fortführung der Pflegeeinrichtung in eigener Trägerschaft nicht gegeben waren, war es für den Fortbestand zwingend erforderlich, dass hinsichtlich möglicher potentieller Übernehmer erfolgreich Akquise betrieben wurde. Herr Wieler hat sehr bald nach Beginn seines Einsatzes mit seinen Akquiseaktivitäten begonnen. Dabei kam ihm sowohl seine Branchenkenntnis als auch sein persönliches Netzwerk zu Gute. Er hat mit seinem Engagement auch ein stückweit einen Wettbewerb für die Übernahme der Einrichtung initiiert. Der erkennbare wirtschaftliche Aufwärtstrend und die positive Atmosphäre bei Personal und Bewohnern waren dabei wertvolle ‚Bausteine‘ für die zahlreichen Interessensbekundungen bzgl. der Übernahme des Hauses Steinachtal.

Die Betriebsträgerschaft der Pflegeeinrichtung Haus Steinachtal wird ab 01.04.2018 von der Fontiva Pflege und Wohnen Schönau GmbH wahrgenommen. Sämtliche MitarbeiterInnen bleiben dem Haus erhalten und damit sämtliche Ansprechpartner. Herr Wielers Einsatz endet damit zum 31.03.2018.

Ich bedanke mich - auch im Namen von allen BewohnerInnen und MitarbeiterInnen - bei Herrn Wieler für sein hohes Engagement und das erzielte Resultat inklusive aller positiven Veränderungen, die er während seines Einsatzes im Haus initiiert hat. Ich habe Herrn Wieler als eine wertvolle wichtige Säule bei der Fortführung des Betriebs unter zunächst schwierigsten Bedingungen erlebt und kann ihn für Einsätze in krisenhaften Situationen ohne jegliche Einschränkungen empfehlen.

Ich wünsche ihm, dass er auch weiterhin durch seine Einsätze wertvolle Beiträge leistet in herausfordernden Situationen und Unternehmenskrisen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Hendriock  
Rechtsanwalt  
als Insolvenzverwalter